

Inklusive Bewegungsfreude: Kinder-Uni über Sport für alle

Melden Sie Ihre Kinder zur Kinder-Uni in Magdeburg an! Am 7. September spricht Dr. Christiane Desaive über inklusiven Sport.

Am 7. September 2024 wird die Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg eine spannende Veranstaltung für junge Leute abhalten. Die nächste Ausgabe der Kinder-Uni, die speziell für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren konzipiert ist, steht diesmal unter dem Motto „Sport für alle!“.

Dr. Christiane Desaive, eine erfahrene Sportpädagogin von der Universität, wird während der einstündigen Vorlesung Einblicke in die Welt des Sports geben, insbesondere wie Menschen mit und ohne Behinderung durch sportliche Aktivitäten zusammengebracht werden können. Diese Herangehensweise zielt darauf ab, Barrieren abzubauen und zu betonen, dass sportliche Erfolge für jeden, unabhängig von seinen Fähigkeiten, erreichbar sind.

Inklusion durch Sport

In ihrer Präsentation wird Dr. Desaive den jungen Zuhörern die Herausforderungen erläutern, denen Menschen mit Behinderungen im Alltag sowie beim Sport begegnen. Das Verständnis für diese Themen ist besonders wichtig, da sie die Motivation erhöhen können, sich aktiv zu beteiligen und das Sportumfeld als inklusiv wahrzunehmen.

Ein zentrales Ziel dieser Vorlesung ist es, die Kinder aktiv in die

Thematik einzubeziehen. Sie werden die Möglichkeit haben, selbst Barrieren zu erfahren, zum Beispiel durch das Ausprobieren von Sportarten im Rollstuhl. Solche äusseren Erfahrungen können das Bewusstsein für die Lebensrealität vieler Menschen entscheidend schärfen und Empathie fördern.

Aktuelle sportliche Ereignisse wie die Paralympics, die am 28. August 2024 in Paris beginnen, unterstützen das Anliegen der Vorlesung. Diese Wettkämpfe sind ein inspirierendes Beispiel dafür, wie vielschichtig und beeindruckend Leistungen im Sport sind und wie sie Menschen mit Behinderungen die Gelegenheit geben, sich zu präsentieren und Erfolge zu feiern.

WAS:	Kinder-Uni Magdeburg „Sport für alle“
WANN:	7. September 2024, 11-12 Uhr
WO:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Hörsaal 6, Campus Zschokke-Straße

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich. Dies stellt sicher, dass die Universität die Vorlesung angemessen planen und durchführen kann.

Die Idee hinter der Kinder-Uni Magdeburg, die 2003 ins Leben gerufen wurde, ist es, Wissenschaftsthemen ansprechend und verständlich für Kinder zu präsentieren. Seit ihrer Gründung haben über 20.000 Schüler an mehr als 100 Vorlesungen teilgenommen, was die anhaltende Beliebtheit und den Erfolg dieses Programms unter Beweis stellt.

Ein wichtiger Schritt in der Bildung

Die Kinder-Uni bietet nicht nur eine Plattform, um komplexe Themen zu erlernen, sondern fördert auch soziale Werte und Herzlichkeit im Umgang miteinander. Indem Kinder lernen, dass jeder Mensch, egal welche körperliche Einschränkung er hat, Teil

einer Gemeinschaft sein kann und Erfolg haben darf, wird der Grundstein für eine inklusive Zukunft gelegt.

In einer Zeit, in der Inklusion und Gleichheit große gesellschaftliche Themen sind, ist es unerlässlich, bereits die jüngere Generation dafür zu sensibilisieren. Veranstaltungen wie diese sind entscheidend, um ein Bewusstsein für Diversität zu schaffen und zu verdeutlichen, dass Sport ein universeller Verbindungspunkt für alle Menschen ist. Die Kinder-Uni in Magdeburg ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Bildung und Sport zusammengeführt werden können, um ein respektvolles und offenes Miteinander zu fördern.

Inklusion im Sport spielt eine entscheidende Rolle für das soziale Miteinander und das gegenseitige Verständnis. Sport hat die Macht, Vorurteile abzubauen und Barrieren zu überwinden. Immer mehr Sportvereine und -verbände setzen auf integrative Angebote, die es Menschen mit Behinderungen ermöglichen, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

Die Bedeutung von Inklusion im Sport

Der Zugang zu Sport und körperlicher Betätigung ist ein grundlegendes Menschenrecht. In Deutschland wird das Thema Inklusion im Sport besonders durch verschiedene Projekte und Initiativen gefördert. So haben viele Sportorganisationen, wie der Deutsche Behindertensportverband (DBS), Programme ins Leben gerufen, die Menschen mit Behinderungen ansprechen und einbeziehen.

Ein Beispiel ist die „Inklusionsförderung“ des DBS, die darauf abzielt, Sportvereine bei der Schaffung inklusiver Angebote zu unterstützen. Durch gezielte Schulungen und Informationsmaterialien wird Trainerinnen und Trainern das nötige Wissen vermittelt, um Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Diese Kooperationen sind unerlässlich, um Barrieren abzubauen und einen Raum zu schaffen, in dem sich alle Sportler willkommen fühlen.

Gesellschaftliche Effekte von Sportveranstaltungen

Sportliche Großereignisse wie die Paralympics haben nicht nur durch den sportlichen Wettbewerb einen integrativen Effekt. Sie wecken auch das öffentliche Interesse und sensibilisieren die Gesellschaft für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen. Die Paralympischen Spiele sollen nicht nur die sportlichen Höchstleistungen der Athleten zeigen, sondern auch ein Bewusstsein für die Barrieren schaffen, denen Menschen im Alltag gegenüberstehen.

Die Bedeutung sportlicher Erfolge von Athleten mit Behinderungen zeigt sich beispielsweise in den Medienberichten und der öffentlichen Diskussion, die häufig durch diese Veranstaltungen angestoßen werden. Sie bieten eine Plattform, um das Thema Inklusion weiter voranzutreiben und gesellschaftliche Normen zu hinterfragen.

Aktuelle Statistiken zur Inklusion im Sport

Aktuelle Erhebungen belegen, dass etwa 13,2 % der Bevölkerung in Deutschland eine Behinderung haben. Laut einer Studie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) aus dem Jahr 2021 nehmen jedoch nur rund 3% der Menschen mit Behinderungen regelmäßig an Sportveranstaltungen teil. Diese Diskrepanz zeigt, wie wichtig weitere Schritte zur Förderung der Inklusion im Sport sind.

Zudem wurde festgestellt, dass integrative Sportangebote nicht nur die Lebensqualität der Teilnehmenden verbessern, sondern auch ihre sozialen Bindungen stärken. Insbesondere für Kinder mit Behinderungen fördert die Teilnahme an integrativen Sportarten das Selbstbewusstsein und die Teamfähigkeit.

Für weitere Informationen über Inklusion im Sport und aktuelle Entwicklungen besuchen Sie bitte die Webseite des **Deutschen**

Behindertensportverbands oder des **Deutschen Olympischen Sportbundes**.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de